

Ehrenamtliche machen Heimat lebenswert

Stadt Osterhofen zeichnet 20 Ehrenamtliche aus – Ehrenabend in der Stadthalle



Mit Ehrennadeln und Urkunden wurden 20 Ehrenamtliche ausgezeichnet. Die Ehrungen nahmen Bürgermeisterin Liane Sedlmeier (vorne l.) und ihre Stellvertreter Kurt Erndl (dahinter v.l.) und Thomas Etschmann vor.

– Fotos: Kufner

Osterhofen. Kleine Nadel, große Anerkennung: Die Stadt Osterhofen hat am Freitagabend 20 Männern und Frauen die Ehrenamtsnadel verliehen.

Mehr als 400 Ehrenamtliche erhielten bislang diese Anerkennung, mit der die Stadt Osterhofen seit mehr als zehn Jahren bürgerschaftliches Engagement würdigt. Die Träger der Osterhofener Ehrennadel befinden sich in guter Gesellschaft: Fast jeder zweite ab 14 Jahren engagiert sich in Bayern ehrenamtlich in kirchlichen und sozialen Einrichtungen, in der Jugendarbeit, im Sport, bei der Feuerwehr und im Rettungsdienst. Das trage dazu bei, „dass es bei uns in Bayern so lebenswert ist“, sagte Bürgermeisterin Liane Sedlmeier zu Beginn des Ehrenabends in der Stadthalle.

gem über eine vielfältige Vereinslandschaft mit zahlreichen Ehrenamtlichen. „Sie machen unsere Stadt zu einer lebendigen, vielfältigen und solidarischen Gemeinschaft“, sagte Sedlmeier.

Auch die hohe Politik würdigt ehrenamtliches Engagement: Bürgermeisterin Liane Sedlmeier sprach den Besuch von Bundeskanzlerin Angela Merkel an, die am heutigen Montag bei „Ehrenamt im Dialog“ in Deggendorf mit 2500 Ehrenamtlichen aus dem Landkreis diskutiert. Die Politik wisse, dass das wertvolle Gut Ehrenamt unterstützt und gestärkt werden müsse. „Dazu gehört auch Anerkennung“, sagte Sedlmeier.

Der Ehrenabend könne ein Schritt sein, Nachwuchs für die Ehrenämter zu finden. „Wir möchten, dass auch in Zukunft Mannschaften trainiert, Kulturveranstaltungen organisiert



Musikalisch umrahmte ein Ensemble vom Saxophonist Franz Hofmann den Ehrenabend in der Stadthalle.

und Brände gelöscht werden“, sagte Sedlmeier.

Bei der Verleihung der Ehrennadel lasen die beiden stellvertretenden Bürgermeister Thomas Etschmann und Kurt Erndl abwechselnd die Laudationes vor. Weitere Willkommensgrüße galten den Geistlichen Emanuel Hartmann und Christian Altmannsperger, den anwesenden Stadträtin und Seniorenbeauftragter Annemarie Ratzek.

Karsten Wirler und ein Team der Wasserwacht bewirteten die Gäste. Ein Ensemble vom Franz Hofmann umrahmte den Ehrenabend musikalisch.

DIE GEEHRTEN

Stefan Aschenbrenner (Musikverein Osterhofen/Altenmarkt), Viktoria Bauer (Kgl.-priv. Feuerschützen), Tom Brandl (SpVgg Aicha), Anna

Maria Drescher (Krieger- und Soldatenverein Thundorf), Johann Dullinger (Schützenverein „Almenrausch“ Obergessenbach), Stefan Eichinger (FF Thundorf), Regina Eisold (TV Osterhofen), Adalbert Erndl (Kolpingsfamilie Osterhofen), Elfriede Fischl (Geflügelzuchtverein Altenmarkt), Alois Hupack (Krieger- und Soldatenkameradschaft Gergweis), Siegfried Liebl (OHO-Stadtmarketing Osterhofen), Sigrid Mandl (Kath. Frauenbund Wisselging), Rosemarie Mayer (Pfarrgemeinderat Hl. Kreuz), Anton Ruschitschka (Fischereiverein Osterhofen-Arbing), Roswitha Schmid (Kath. Frauenbund Osterhofen), Helmut Stadler (Krieger- und Reservistenkameradschaft Altenmarkt), Herbert Strobl (Antonbläser Osterhofen), Josef Urbeck (FF Oberndorf), Klaus Wagner (TSV Altenmarkt) und Manfred Ziegler (FF Osterhofen). – mik

Osterhofen verfügt seit Lan-